



Verarbeitungsrichtlinien

INSUTE
25-pro

Die Premiumdämmung
für doppelschalige Mauerwerke

Stand: November 2025

Inhaltsverzeichnis

Produktübersicht.....	1
Der Einblasdämmstoff für Hohlräume ab bereits 1 cm	1
Anwendung	1
Technische Daten	1
Allgemeines	2
Transport- und Lagerhinweise.....	2
Verpackungsspezifikation.....	3
Verarbeitungsrichtlinien	3
Allgemeine Verarbeitungshinweise.....	3
Baustellenvorbereitung/ Sicherheitshinweise	4
Baustellenprotokoll Kerndämmung mit Insute 25-pro	6
Umwelt und Nachhaltigkeit.....	7

Produktübersicht

Der Einblasdämmstoff für Hohlräume ab bereits 1 cm

Insute 25-pro ist ein Hochleistungsdämmstoff, der speziell für die Einblasdämmung entwickelt wurde. Das Material ist für die Kern-dämmung im maschinellen Verfahren geeignet und überzeugt durch hervorragende Dämmleistung und Feuchtigkeitsregulierung, sommerlichen Hitzeschutz, sehr hohe Stabilität und einen verbesserten Schallschutz.

Dank seiner besonderen Korngröße und -struktur sowie der außergewöhnlichen Rieselfähigkeit, ist es ideal für die Dämmung sehr schmaler Hohlräume geeignet. Nach fachgerechter Einbringung und Verdichtung verzahnt sich der Dämmstoff im Mauerwerk und gewährleistet trotz seiner Rieselfähigkeit eine hohe Standfestigkeit.



Anwendung

Das Material kann bereits ab einer Hohlraumstärke von 10 mm in zweischaligem Mauerwerk eingesetzt werden, wodurch es möglich ist, auch sehr schmale Hohlräume effizient zu dämmen. Darüber hinaus ermöglicht Insute 25-pro zusätzlich die wirkungsvolle Nachrüstung teilgedämmter Wände sowie von Hohlräumen zwischen Balken und Decken (Fußböden), Sockeldämmungen im erdberührten Bereich und Holzständerwerkswänden.

Technische Daten

Technische Eigenschaften	Daten	Einheit	Norm
Werkstoff	Geschäumtes Acrylcopolymer		-
Baustoffklasse	B2		DIN 4102-1
Grenzwert der Wärmeleitfähigkeit	0,026	W/(m·K)	DIN EN 12667
Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit	0,028	W/(m·K)	DIN EN 12667
Schüttdichte	Ca. 100	kg/m³	DIN EN 1097-3
Spezifische Wärmekapazität	1,37	kJ/(kg·K)	Nach Kohlrausch
Wasserdampfdiffusion	2	μ	DIN EN 12086
Langzeitige Wasseraufnahme	Wasserabweisend		DIN EN ISO 16535
Setzmaß Modellwand	≤ 1	%	-
Recyclebar/ Wiederverwendbar	Ja		-
Allg. bauaufsichtliche Zulassung	DIBt Z-23.11-2166		

Allgemeines

Transport- und Lagerhinweise

Im Rahmen der Eingangskontrolle sind die gelieferten Materialien sorgfältig zu prüfen. Lieferscheine sollten für eventuelle Rückfragen aufbewahrt werden.

Am vorgesehenen Lieferort ist darauf zu achten, dass die Verpackungen unbeschädigt sind und ausreichend Lagerplatz vorhanden ist. Das Material sollte idealerweise vor UV-Strahlung und Frost geschützt gelagert, und in der Originalverpackung aufbewahrt werden.

Die Anlieferung des Dämmstoffs erfolgt auf Paletten (120cm x 120cm) in einer Standardbestückung von 200 kg (2m³). Für das Entladen eignet sich ein Stapler oder ein Kran mit Hebewerkzeug. Ist dies nicht möglich, kann auf Wunsch alternativ ein Fahrzeug mit Hebebühne für die Anlieferung verwendet werden.

Die Paletten mit Insute 25-pro dürfen nicht aufeinander gestapelt werden.

Hinweise zur Entsorgung

Verfahren der Abfallbehandlung

Empfehlung:

Die Zuordnung einer Abfallschlüsselnummer gemäß europäischem Abfallkatalog sollte in Absprache mit dem regionalen Entsorger erfolgen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Verpackungsspezifikation

Verpackungsform	Gewicht pro Sack	Abfallschlüsselnummer
Papiersack mit PE-Inliner	10 kg	150105, Verbundverpackung, nicht trennbar



Verarbeitungsrichtlinien

Allgemeine Verarbeitungshinweise

Insute 25-pro ist ein Hochleistungsdämmstoff aus geschäumten Acrylcopolymer-Flakes, der für die maschinelle Einblasdämmung entwickelt wurde. Die Verarbeitung sollte immer durch zertifizierte Fachbetriebe erfolgen. Um dies zu ermöglichen, werden regelmäßig Schulungen angeboten. Es wird empfohlen, nach der ersten Zertifizierungsschulung, alle 2 Jahre eine Rezertifizierung durchzuführen.

Der Dämmstoff wird maschinell über Bohrlöcher in das Mauerwerk eingebracht. Je nach Bauweise können die Bohrlöcher in der äußeren oder inneren Schale des Mauerwerks angebracht werden. Eine spezielle Maschinentechnik ist für die Verarbeitung nicht erforderlich, handelsübliche Maschinen sind sehr gut geeignet. Während der Befüllung der Maschinen ist sicherzustellen, dass kein Dämmmaterial verschüttet wird, um Materialverluste und Verschmutzungen zu vermeiden. Für einen gleichmäßigen und störungsfreien Materialdurchsatz

wird empfohlen, einen Schlauch mit einem maximalen Durchmesser von 100 mm zu verwenden. Eine glatte Innenfläche des Schlauchs kann die Verarbeitung begünstigen, ist jedoch nicht zwingend erforderlich.

Für die Bohrlöcher wird ein Durchmesser von mindestens 19 - 20 mm empfohlen. Der Materialdurchsatz erhöht sich jedoch kohärent mit der Verwendung einer größeren Düse.

Es wird ebenfalls empfohlen, zu Beginn der Verarbeitung einen kontinuierlichen Materialfluss durch eine zunächst moderat dosierte Luftzufuhr sicherzustellen und erst anschließend, falls erforderlich, die Luftzufuhr schrittweise auf das Maximum zu erhöhen. Letztlich sind die Einstellungen für Druck, Luftstrom und Materialzufuhr vom ausführenden Betrieb an die jeweilige Schlauchlänge sowie die Breite und Beschaffenheit des Hohlraums anzupassen, um eine gleichmäßige und wirkungsvolle Verteilung des Dämmstoffs sicherzustellen.

Ab der Warenannahme, über die Lagerung bis zur Verarbeitung von Insute 25-pro ist ein Austritt in die Umwelt zu verhindern, um Vorgaben einzuhalten und Materialverluste zu vermeiden.



Baustellenvorbereitung/ Sicherheitshinweise

Während der Verarbeitung des Dämmmaterials Insute 25-pro ist auf die persönliche Schutzausrüstung (PSA) zu achten. Um leichte Abfärbungen auf Haut und Kleidung zu vermeiden, empfehlen wir, den intensiven direkten Kontakt mit dem Material zu minimieren. Potenzielle Abfärbungen lassen sich jedoch problemlos mit Wasser und Seife entfernen. Obwohl die Staubentwicklung standardmäßig gering ausfällt, wird zum Schutz der Atemwege während der Verarbeitung das Tragen einer geeigneten Atemschutzmaske empfohlen, insbesondere in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen.

Vor dem Beginn des Einblasvorgangs ist die Eignung der bestehenden Konstruktion sorgfältig zu prüfen. Besonderes Augenmerk ist dabei auf die Beschaffenheit der Mauerwerksschalen zu legen, um deren Eignung für eine nachträgliche Kerndämmung sicherzustellen. Entscheidend ist

die Ermittlung der Dicke der einzubringenden Dämmschicht, die sich aus dem durchschnittlichen Abstand zwischen den beiden Mauerwerksschalen ergibt.

Zur genauen Bestimmung dieses Abstands ist es erforderlich, die Vorsatzschale an mehreren repräsentativen Stellen zu durchbohren. Pro Geschoss und Wandfläche sollten mindestens fünf Messpunkte gewählt werden, an denen in der Lagerfuge Bohrungen vorgenommen werden. Die gewonnenen Messwerte werden anschließend gemittelt und auf 5 mm gerundet, um eine einheitliche Grundlage für die Dämmstoffeinbringung zu schaffen. Dabei gilt es, den Mindestabstand zwischen den Schalen von 10 mm einzuhalten. Zusätzlich sind statische Anforderungen sowie bauphysikalische Vorgaben sorgfältig zu berücksichtigen, um mögliche Schäden oder Beeinträchtigungen der Konstruktion auszuschließen.

Neben der Abstandsmessung ist eine Inspektion der Bausubstanz erforderlich. Hierbei sind Rissbildungen, potenzielle Leckagen sowie eventuelle Fehlstellen im Mauerwerk, insbesondere im Bereich von Fenstern und Fensterbänken sowie Rollladenkästen und Heizungsschächten, genau zu untersuchen und abzudichten. Diese Faktoren könnten die Verdichtung des Materials und damit einhergehend die Effizienz der Dämmmaßnahme beeinflussen und müssen vor der Verarbeitung erkannt und behoben werden. Der Einsatz einer Nebelmaschine kann zur Unterstützung einer umfassenden Begutachtung herangezogen werden und unterstützt bei der Vermeidung von unerwünschtem Austritt in die Umwelt.

Um eine fachgerechte und effiziente Dämmung zu gewährleisten, sind demnach die baulichen Voraussetzungen zu prüfen und die erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen einzuhalten. Die Erreichung der gewünschten Dämmwirkung setzt eine gründliche Prüfung und eine sorgfältige Ausführung voraus.

Während der Einbringung des Dämmstoffs sollte eine kontinuierliche Qualitätskontrolle erfolgen – dies kann beispielsweise durch stichprobenartige Bohrungen und Überprüfungen mit einer Endoskopkamera oder den Einsatz zusätzlicher moderner Messtechniken, wie einer Wärmebildkamera, erfolgen. Auf diese Weise lassen sich mögliche Fehlstellen oder unzureichend verdichtete Bereiche frühzeitig erkennen und gezielt nachbearbeiten. In Fällen besonders anspruchsvoller Hohlräume von unter 15 - 20 mm empfiehlt sich ein engmaschiges Bohrraster mit Abständen von etwa 80 cm, um eine gleichmäßige und vollständige Befüllung und Verdichtung sicherzustellen.

In weniger komplexen Bereichen des Hohlraums, die nur wenige Störstellen aufweisen, kann der Abstand zwischen den Bohrpunkten nach fachlicher Einschätzung des ausführenden Unternehmens angepasst und vergrößert werden. Eine detaillierte Dokumentation des gesamten Einblasprozesses wird empfohlen und trägt zur Nachvollziehbarkeit und Qualitätssicherung bei.

Baustellenprotokoll Kerndämmung mit Insute 25-pro

Bauvorhaben		Ausführendes Unternehmen	
Objekt		Firma	
Str./Nr.		Str./Nr.	
PLZ/Ort		PLZ/Ort	
Tel.:		Tel.:	

Hiermit bestätigt das ausführende Unternehmen einen ordnungsgemäßen Einbau der Einblasdämmung Insute 25-pro.

Die Einblasdämmung wurde am _____ eingebaut.

Folgende Einblasrohdichten wurden in den Bauteilen erreicht:

Hohlraumdicke (cm)	Dämmfläche netto (m ²)	eingeblasene Menge (kg)	eingeblasene Rohdichte (kg/m ³)

Die Verarbeitung erfolgte entsprechend der bauaufsichtlichen Zulassung Z-23.11-2166 und der Verarbeitungsrichtlinie Einblasdämmung von Insute 25-pro.

Ort, Datum
Unternehmens

Unterschrift und Stempel des ausführenden

Ort, Datum

Unterschrift des Auftraggebers

Umwelt und Nachhaltigkeit

Mit unseren Produkten setzen wir neue Maßstäbe hinsichtlich Nachhaltigkeit und Effizienz. Von einer umweltfreundlichen Produktion mit niedrigem Energieaufwand über den klimaeffizienten Einsatz bis hin zum Recycling des Materials stellen wir sicher, dass unsere Lösungen den Prinzipien der Kreislaufwirtschaft entsprechen.

Insute 25-pro bietet herausragende Isolationswerte, ist frei von Schadstoffen, gewährleistet eine optimale Feuchtigkeitsregulierung und wird unter ressourcenschonenden Bedingungen bei niedrigen Temperaturen hergestellt. Durch diese besonderen Aspekte leistet Insute 25-pro einen entscheidenden Beitrag zur nachhaltigen Verbesserung der energetischen Standards von Gebäuden und schließt durch seine herausragenden Materialeigenschaften eine Lücke im Bereich der Wärmedämmung, die bislang nicht gefüllt werden konnte.



Ökologisch
wertvoll



Nachhaltige
Produktion



Recycelbar